

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	285
		<b>TOP:</b>	12d
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	101/2017
		<b>GZ:</b>	StU
<b>Sitzungstermin:</b>	04.07.2017		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Pätzold		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Kappallo / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg- Nichtoffener Realisierungswettbewerb Schmalzmarkt mit Ideenteil Gablenberger Hauptstraße</b>		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 16.05.2017, nicht öffentlich, Nr. 197  
Ergebnis: Einbringung

Ausschuss für Umwelt und Technik vom 30.05.2017, öffentlich, Nr. 222  
Ergebnis: Zurückstellung

Ausschuss für Umwelt und Technik vom 27.06.2017, öffentlich, Nr. 242  
Ergebnis: Vertagung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau und Umwelt vom 04.05.2017, GRDRs 101/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Dem nichtoffenen Realisierungswettbewerb Schmalzmarkt mit Ideenteil Gablenberger Hauptstraße wird zugestimmt.
2. Für das Verfahren fallen Kosten i. H. v. rund 71.000 € an. Diese werden im Teilhaushalt THH 610 Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Projekt Nr. 7.613036, Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg- AusGr 7873 Sanierungskosten im Finanzhaushalt 2017 gedeckt.

StRin Munk (90/GRÜNE) bezieht sich bei dieser Vorlage auf die Entwicklung eines Verkehrskonzepts und beantragt ergänzend die Erstellung eines Mobilitätskonzepts. Es sei in den Unterlagen nicht klar dargestellt worden, so StR Ozasek (SÖS-LINKE-PluS), dass die Vorrangstraßenfunktion der Gablenberger Hauptstraße infrage gestellt werden könnte. Der Entwurf des Nahverkehrsentwicklungsplans beschreibe die Umwidmung der Gablenberger Hauptstraße im Bereich Schmalzmarkt mit dem Vermerk, dass dort ein ÖPNV-Vorrang-Bereich entstehen solle. Diese Zielsetzung begrüßt er ausdrücklich und regt die Übernahme in die Auslobungsunterlagen an. Zudem empfiehlt StR Ozasek Frau Tritschler vom Büro ORplan zur Aufnahme ins Preisgericht, da sie Modernisierungsberatungen im Bezirk durchgeführt habe. Eine weitere beratende Person sollte aus der Abt. Wirtschaftsförderung hinzugezogen werden.

Der Vorsitzende weist auf verschiedene Zielkonflikte auf dem Schmalzmarkt hin, die im Rahmen des Wettbewerbs diskutiert werden müssten. Das Thema Verkehr und Mobilität sollte bei der Preisrichtervorbesprechung angesprochen werden.

Hinsichtlich der Anregung auf Hinzunahme von Frau Tritschler vom Büro ORplan äußert Herr Holch (ASS), dass das Büro im Sanierungsgebiet die Aufgabe habe, die Beratung modernisierungswilliger privater Eigentümer durchzuführen. Hingegen würde er Frau Dr. Lisa Küchel vom Stadtteilmanagement empfehlen, da sie im Rahmen der Vorprüfung im Preisgericht vertreten gewesen sei. Diese Sichtweise teilt StR Ozasek nicht und meint, Frau Tritschler hätte an vielen Gesprächen und öffentlichen Anhörungen teilgenommen. Er bittet um Berücksichtigung des Büros ORplan im Preisgericht. BM Pätzold stellt klar, da das Büro ORplan Auftragnehmer in diesem Bereich sei, gebe es einen Zielkonflikt.

Die Aufnahme des Mobilitätskonzepts in die Unterlagen spricht StRin Munk erneut an und bittet um Aufnahme in die Konzeption. Der Vorsitzende sagt zu, das Verkehrskonzept um den Begriff Mobilitätskonzept zu erweitern, und benennt im weiteren Verlauf die Preisrichter.

CDU: StR Kotz, stellv. StR Dr. Kübler

90/GRÜNE: StRin Rühle, stellv. StRin Munk

SPD: StR Körner

SÖS-LINKE-PluS: StR Ozasek

FW: StRin Bodenhöfer-Frey

AfD: StR N. N.

BM Pätzold stellt fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

## Verteiler:

- I. Referat StU  
Zur Weiterbehandlung  
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. OB-PR  
OB/82
  3. Referat T  
Tiefbauamt (2)
  4. BVin Ost
  5. Rechnungsprüfungsamt
  6. Stadtkämmerei
  7. L/OB-K
  8. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN